Kloster- und Bestattungs-kultur im Rheinland

Liebe Mitglieder des Bürgervereins,

am 2. Mai werden wir uns – unmittelbar nach dem „Tag der Arbeit“ - der Kloster- und Bestattungskultur in und im Umfeld von Köln widmen.

Dabei habe ich eine Idee unseres früheren Vorstandsmitgliedes Harald Mettig aufgegriffen und eine weitere Eintagesexkursion zur Abteil Brauweiler in Pulheim und zum Melatenfriedhof in Köln organisiert … in der Hoffnung, dass die beiden Ziele unserer Tagestour bei Ihnen genauso viel Interesse wecken, wie dies bei mir in der Vorbereitungsphase der Fall war.

Im Einzelnen:

Die **Abtei Brauweiler**, deren Gründung sich im nächsten Jahr zum 1000. Mal jährt, hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich. Als ehemalige Benediktinerabtei im Stadtteil Brauweiler der Stadt Pulheim im Nordwesten Kölns gegründet, prägt noch heute die ehemalige Abteikirche St. Nikolaus mit ihrem hoch aufragenden Westbau nicht nur das Ortsbild Brauweilers, sondern bildet zugleich das weithin sichtbare Wahrzeichen der Region. St. Nikolaus zählt zu den großen romanischen Kirchenbauten des Rheinlands.

Der ersten Klostergründung durch einen lothringischen Pfalzgrafen folgte bereits ein Jahrhundert später die Errichtung der noch heute bestehenden und die Vorgängerbauten einbeziehende Kirche und Kloster. Im Mittelalter verlieh Kaiser Karl V. der Abtei, die er einige Jahre zuvor besucht hatte, das seltene Recht zur Führung eines eigenen Wappens und Siegels und verlieh ihr das Ehrenprädikat „Reichsabtei“. Im Rahmen der Säkularisierung durch Napoleon erfolgte um 1800 die Umwidmung des Abteigebäudes in eine Bettleranstalt, der wiederum mit der preußischen Machübernahme ab 1815 die Umwandlung in eine Arbeitsanstalt des Provinzialverbandes Rheinland folgte. St. Nikolaus wurde hierbei zu einer katholischen Pfarrkirche.

Nach schmachvoller Nutzung als Konzentrationslager und Gestapo-Gefängnis, in dem auch Konrad Adenauer kurzfristig einsaß, während des III. Reichs und der Nutzung als Lager für „Displaced People“ durch die amerikanischen Besatzungsstreitkräfte, wurde die Abtei mit Gründung des Landschaftsverbandes Rheinland Mitte der 5oer Jahre in kommunale Verwaltung übernommen. Für zwei Jahrzehnte diente die Abtei sodann der Behandlung psychisch kranker und alkohol- bzw. drogenabhängiger Menschen. Nach grundlegender Restaurierung in den 80er Jahren beherbergt die Abtei heute – neben einigen anderen Einrichtungen – das LVR-Kulturzentrum und das LVR-Amt für Denkmalpflege.

Der **Melaten-Friedhof** ist mit 435.000 m^2 der größte und zugleich der Zentralfriedhof von Köln. Der Name „Melaten rührt von dem bereits im 12. Jahrhundert an dieser Stelle nachgewiesenen Heim für Kranke und Aussätzige. Der „Hoff to Melaten“ wurde erstmal 1243 urkundlich erwähnt. Die restaurierungsbedürftige Kapelle St. Maria Magdalene und Lazarus stammt aus dem Jahre 1245. Außerhalb des Friedhofs, jenseits der den Friedhof südlich begrenzenden Aachener Straße, befand sich die Richtstätte Rabenstein. Während der französischen Besatzungszeit zwischen 1794 und 1815 änderte sich auf Weisung Napoleons das bisher übliche Begräbniswesens. Insbesondere untersagte er aus hygienischen Gründen Beerdigungen innerhalb von Städten, Dörfern und geschlossenen Gebäude.

Mit der Umgestaltung des Friedhofs wurde Ferdinand Franz Wallraf beauftragt, der sich den Pariser Friedhof Père Lachaise als Vorbild nahm und den Friedhof von Anfang an als Erholungsstätte und als öffentliche Grünanlage plante. 1810 weihte der Dompfarrer Michael Joseph DuMont den Melatenfriedhof ein und alle innerhalb des Stadtgebiets gelegenen Friedhöfe wurden geschlossen. Der Friedhof erlebte im Laufe der Geschichte mehrfache Zerstörungen, u.a. durch Fliegerbomben während des II. Weltkriegs. Der Friedhof beherbergt eine Vielzahl aufwändiger und sehenswerter Grablegen sowie mehrere Kriegerdenkmäler, die bis 1853 zurückreichen. Als Wahrzeichen des Friedhofs, auf dem viele bekannte und geschichtsträchtige Personen beerdigt sind, gilt die Skulptur des sogenannten Sensenmanns.

Die Eintagestour am 2. Mai ist wie folgt geplant:

08:00	**Abfahrt** mit einem Reisebus der Firma Jablonski vom Parkplatz des Preuschoff-Stadions und Fahrt nach Brauweiler
09:30 – 10:30	Besichtigung der Abtei Brauweiler
11:00 – 12:00	Besichtigung der Pfarrkirche St. Nikolaus
12:15 – 13:45	Mittagspause im Gasthof Müller (schräg gegenüber dem Abteieingang)
14:00	Weiterfahrt zum Friedhof Melaten
14:30 – 16:30	Geführter Rundgang über den Melatenfriedhof
anschließend	Heimfahrt
17:30/18:00	**Rückkunft in Meckenheim**

Für die Exkursion ist sportlich-legere Kleidung mit bequemem Schuhwerk angeraten, da sowohl in der Abtei Brauweiler als auch auf dem Melatenfriedhof recht beträchtliche Laufstrecken bewältigt werden müssen, die jedoch alle Rollator-gerecht sind.

Bitte übermitteln Sie Ihren **Teilnahmewunsch u**nd die Kenntnisnahme der datenschutzrechtlichen Bestimmungen per Email an klaus-peter.treche@t-online.de oder durch Rücksendung des nachstehenden Abschnitts **bis zum 22. April**. Bitte beachten Sie, dass die auf dem Rückmeldeabschnitt enthaltenen Daten auch bei elektronischer Rückmeldung benötigt werden. Die Besucherzahl ist auf 40 Personen beschränkt. Sofern die Anzahl eingehender Teilnehmermeldungen die Anzahl verfügbarer Teilnehmerplätze übersteigt, werden wir leider wieder von dem allseits bekannten Auslose-verfahren Gebrauch machen müssen. Eine Teilnahmebestätigung erhalten Sie im Verlauf der dem Meldeschluss folgenden Woche.

Ihren **Kostenbeitrag schließt die Eintritts- und Führungsgebühren sowie das Mittagsessen ein und beträgt 68,00 € für Mitglieder** und **73,00 € für Nicht-Mitglieder**. Bezüglich des ***Mittagsessens bitte ich Sie, Ihre Auswahl auf dem Anmeldeformular*** zu vermerken. Bitte überweisen Sie sodann Ihren Kostenbeitrag nach Erhalt der Teilnahmebestätigung und vor Exkursionsantritt auf eines der beiden Konten des Bürgervereins Meckenheim:

KSK Köln: IBAN DE16 3705 0299 0047 6013 23 oder
RaiBa Rheinbach Voreifel: IBAN DE33 3706 9627 1007 5500 10.

So, das soll's für heute gewesen sein. Ich freue mich auf eine weitere interessante Eintagesexkursion und grüße Sie herzlich,

Ihr Klaus-Peter Treche

Anmeldung zur Eintagesexkursion des Bürgervereins Meckenheim e.V.
zur Abtei Brauweiler und zum Melaten-Friedhof am 2. Mai 2023
Anmeldeschluss: 22. April 2023

Ich melde mich/wir melden uns für die Eintagesexkursion zur Abtei Brauweiler und zum Melaten-Friedhof am 2. Mai 2023 verbindlich und zahlungspflichtig an und bestätige(n) zudem, den nachstehenden datenschutzrechtlichen Hinweis zur Kenntnis genommen zu haben.

Den Kostenbeitrag werde(n) ich/wir nach Zusage umgehend auf eines der beiden Konten des Bürgervereins Meckenheim e.V. überweisen.

1. Name …… Vorname …… **Essensauswahl** ……..

Adresse ……..

Tel. (Festnetz) …… Tel. (mobil) …… Email ……

2. Name …… Vorname …… **Essensauswahl** ……..

Ggfs. abweichende Adresse ……..

Tel. (Festnetz) …… Tel. (mobil) …… Email ……

Kleine Speisekarte im Gasthaus Müller, Pulheim-Brauweiler

1	Rotbarschfilet mit Salzkartoffeln und Gemüse
2	Schweineschnitzel „Wiener Art“ mit Pommes frites und Salat
3	Jägerschnitzel mit Pommes frites und Salat
4	Gemüsecurry mit Reis und Salat (vegetarisch)

Dessert: Kaiserschmarrn mit Apfelkompott

Dazu ein alkoholfreies Getränk und Kaffee/Tee zum Abschluss

Datenschutzrechtlicher Hinweis:

Ihre Daten werden ausschließlich zur Planung und Durchführung der oben genannten Veranstaltung verwendet. Sie werden nicht an unbeteiligte Dritte weitergegeben. Mit Ihrer Anmeldung und durch Ihre Unterschrift erklären Sie sich mit der Verwendung der Daten einverstanden.
Fotos während der oben genannten Veranstaltung durch den Veranstalter dienen lediglich privaten Zwecken sowie der Veröffentlichung in der Presse / auf der Homepage des Bürgervereins Meckenheim e.V. und zur Außendarstellung im Schaukasten des Vereins. Bitte informieren Sie den Reiseleiter, wenn Sie nicht fotografiert werden wollen und achten Sie bitte selbst mit darauf, bei Gruppenfotos nicht aufs Bild zu kommen.

Datum ……..

Unterschrift (1) …… Unterschrift (2) ……